

WO STEHEN WIR?

Was wissen wir?

Blutstammzellen sind in der Lage, alle Zelltypen unseres Blutes auszubilden. Sie können, abhängig von der Behandlung, auf unterschiedliche Arten gewonnen werden: aus dem Knochenmark oder direkt aus der Blutbahn. Ihr Einsatz bei der Behandlung von Blutkrebs wie Leukämie oder Lymphomen birgt aber auch Risiken. Abstoßungsreaktionen und die nötige Immunschwächung können für Patient*innen gefährlich werden.

Was erforschen wir?

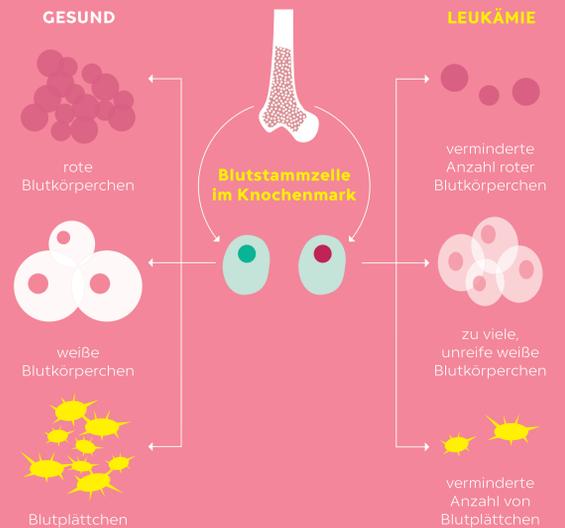
Derzeit wird untersucht, wie die Gewinnung von Blutstammzellen, die sonst vorrangig auf Spender*innen angewiesen ist, in therapierelevanten Maßstäben im Labor gelingen kann. Defekte Gene sollen in Zukunft effektiver mittels Gentherapie durch gesunde DNA ersetzt werden. Die Erforschung der Ursachen von Leukämie und vergleichbaren Erkrankungen verspricht weiteren Erkenntnisgewinn für die Entwicklung neuer Behandlungsmethoden.

zellen fürs leben



Smartphone raus – mehr erfahren!
zellenfuerleben.de

Was bei Leukämie passiert



Blut und Leukämie

WIE STAMMZELLEN SEIT JAHRZEHNTE LEBEN RETTEN

Mit der Entdeckung von Blutstammzellen in den 60er Jahren begann die moderne Stammzellforschung. Ausgehend von diesem Meilenstein sind in dieser Fachrichtung viele neue Bereiche entstanden. Heute werden tausende junge und alte Leukämiepatient*innen mit Blutstammzellen therapiert.

WAS WOLLEN WIR ERREICHEN?

Blutstammzellen im Labor zu erzeugen, ist zeit- und arbeitsintensiv. Sie würden allerdings nicht nur Risiken für Patient*innen verringern, sondern könnten auch zur Herstellung von Blut für Transfusionen genutzt werden.

1

Fehlfunktionen von Blutstammzellen erforschen

2

Risiken für Patient*innen minimieren

3

Blutstammzellen aus dem Labor nutzbarer machen

4

Schonendere Therapiemethoden entwickeln